

Die finnischen Grünen haben am Wochenende mit einer programmatischen Weichenstellung landesweit für Aufsehen gesorgt. Denn: Ginge es nach dem Willen der Partei, würde in Finnland der Gebrauch von Marihuana schnellstmöglich legalisiert werden - und zwar im großen Stil.



Grünen-Initiative zielt darauf ab, nicht nur den Besitz und den Konsum, sondern auch die Herstellung und den Verkauf von Marihuana zu legalisieren. *(Foto: Damian Barczak)*

Laut der [Helsinki Times](#) zielt die Initiative darauf ab, nicht nur den Besitz und den Konsum, sondern auch die Herstellung und den Verkauf von Marihuana zu entkriminalisieren. Und damit rechtlich wie auch gesellschaftlich als völlig legale Substanz anzusehen.

Zusätzlich forderten die Grünen, alle im Zusammenhang mit dem Konsum von Marihuana verhängten Verurteilungen und Strafen aus den Personalakten betroffener Bürger zu entfernen.

Die auch innerhalb der grünen Partei nur mit knapper Mehrheit verabschiedete Initiative hat bei den politischen Konkurrenten teils heftige Gegenreaktionen hervorgerufen.

Von „Realitätsverlust“ bis „besorgniserregend“ war erwartungsgemäß alles dabei. Die Diskussion über die zukünftige Haltung der Politik zur „Modedroge“ Marihuana ist damit vollends angestoßen. Auch das dürfte ein Ziel der Grünen gewesen sein.

Das finnische Strafgesetzbuch verbietet derzeit den Konsum von Marihuana. Die Droge wurde erstmals in den 1960er Jahren verboten. Seither wurde das Gesetz aber mehrfach reformiert.

Erst 2019 erhielt eine Initiative zur Legalisierung von Marihuana-Besitz (persönlicher Gebrauch) die erforderlichen 50.000 Unterschriften, um dem Parlament vorgelegt zu werden. Nun gehen die Grünen mit ihrer Forderung in die Vollen.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Finnland?](#)

sh